

Begrüßung

Man muss nur genau hinsehen. Dann entdeckt man schnell die wunderbare Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in Bonn: Sportvereine, Nachbarschaftsinitiativen, FF, Rettungsdienste, Umweltgruppen, Betreuung Kinder, Betreuung alter und kranker Menschen, Selbsthilfegruppen, Kulturprojekte und vieles andere mehr

Vieles davon wird längst fälschlich als selbstverständlich hingenommen, weil man es schon so lange kennt. Dabei steckt dahinter viel Arbeit, viel Herzblut. Ehrenamtliches Engagement ist und bleibt etwas Besonderes.

Mit „Für mich, für uns, für Bonn“ wollen wir auf dieses ehrenamtliche Engagement aufmerksam machen und für neue Ideen zum Engagement ermuntern.

Demokratie braucht ehrenamtliches Engagement. Sowohl zur Kontrolle des Staates, aber auch als gestaltende Kraft neben Staat und Markt.

Politik kann die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement, für Teilhabe und Mitbestimmung verbessern. So haben wir in den letzten Jahren den Unfallschutz für Ehrenamtliche und die Steuerfreiheit von Übungsleiterpauschalen verbessert.

Mit einem Informationsfreiheitsgesetz und einer Stärkung von Volksbegehren bis hin zur Bundesebene, nicht nur zur EU-Verfassung, würde man engagierten Bürgerinnen und Bürgern noch mehr Möglichkeiten geben. Wir wollen das tun, noch in diesem Jahr.

Es darf nicht das Diktat leerer öffentlicher Kassen sein, das zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch die Politik führt.

Ehrenamt ist kein billiger Ersatz für das Solidarsystem unseres Landes.

Ehrenamt ist eigenständig, es nimmt neue Dinge besser auf als staatliche Systeme und es entspringt dem direkten menschlichen Miteinander.

In diesem Sinne ergänzen sich Ehrenamt und staatliches Solidarsystem hervorragend.

Wir wollen auf das Ehrenamt aufmerksam machen, dafür werben, zu neuen Ideen und zum Engagement anreizen.

Sie, die Sie heute hier sind, sind die besten Botschafter für das Ehrenamt, die ich mir vorstellen kann. Dafür und für die von Ihnen geleistete Arbeit möchte ich mich herzlich bedanken, sicherlich im Namen aller Bonnerinnen und Bonner.